

Aufnahmevoraussetzungen

Schulische Voraussetzungen

- Versetzung in die Einführungsphase einer Gymnasialen Oberstufe oder
- Mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) oder ein gleichwertig anerkanntes Zeugnis

Berufliche Voraussetzungen

- Berufsabschluss als Staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in oder
- Abschluss einer sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer, aufbauend auf dem Mittleren Abschluss

Gesundheitliche Eignung

Abweichend von den genannten Voraussetzungen kann zugelassen werden, wer in einer **Feststellungsprüfung** eine gleichwertige berufliche Vorbildung nach Art und Dauer nachgewiesen hat.

Anmeldung

- Anmeldeformular und eine schriftliche Erklärung (Formulare im Sekretariat oder Internet erhältlich)
- Lebenslauf in tabellarischer Form
- Zeugnisse und Nachweise in beglaubigter Form
- gegebenenfalls Bescheinigungen über Art, Umfang und Dauer der dem Ausbildungsziel entsprechenden beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen
- ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung, nicht älter als zwei Monate, spätestens bei der Aufnahme vorzulegen
- Anmeldung bis zum **15. Februar**

FACHSCHULE FÜR SOZIALWESEN

Kontakt

Dr. Martina van den Hövel

Abteilungsleiterin

Tel.: 0561 - 820 129 - 16



© November 2016

Elisabeth-Knipping-Schule (EKS)

Mombachstraße 14, 34127 Kassel

Tel.: 0561 - 820 129 - 0

Fax: 0561 - 820 129 - 32

poststelle@knipping.kassel.schulverwaltung.hessen.de

www.elisabeth-knipping-schule.de



KONTAKT



Fachschule für Sozialwesen



Struktur der Ausbildung

Die insgesamt dreijährige Ausbildung gliedert sich in einen überwiegend fachtheoretischen Anteil von zwei Jahren und dem Berufspraktikum von einem Jahr.

Während der **fachtheoretischen Ausbildung** werden zwei Praktika von jeweils sechs Wochen in geeigneten sozialpflegerischen Einrichtungen durchgeführt. Die fachtheoretische Ausbildung endet mit der schriftlichen und mündlichen Prüfung. Mit erfolgreichem Abschluss ist die Zulassung zum Berufspraktikum verbunden.



Das **Berufspraktikum** wird in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld durchgeführt. Während dieser Zeit finden neben schulischen Veranstaltungen regelmäßig Besuche in der Praxis durch Lehrkräfte der Fachschule statt.

Die Ausbildung schließt mit der methodischen Prüfung am Ende des Berufspraktikums ab.

Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich die **Fachhochschulreife** zu erwerben.

Schwerpunkte der Ausbildung

Die Ausbildung an der Fachschule für Sozialwesen in der Fachrichtung Sozialpädagogik erfolgt praxisorientiert und strukturiert nach Aufgabenfeldern:

Aufgabenfeld 1

Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln

Aufgabenfeld 2

Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen unterstützend arbeiten

Aufgabenfeld 3

Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern

Aufgabenfeld 4

Sozialpädagogische Bildungsarbeit in Bildungsbereichen professionell gestalten

Aufgabenfeld 5

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen

Aufgabenfeld 6

Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Im zweiten Ausbildungsjahr werden folgende Vertiefungsmöglichkeiten angeboten:

- Sozialpädagogische Arbeit
 - im Elementarbereich
 - im außerschulischen und schulischen Bereich
 - in der Erziehungshilfe
 - in heilpädagogischen Einrichtungen
 - im interkulturellen Bereich
- Salutogenese
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Sozialmanagement

Ziele und Perspektiven

Berufsabschluss

Staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in
Gegebenenfalls Allgemeine Fachhochschulreife

Beruf

Ziel der Ausbildung ist es, in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Bereichen als Erzieher/-in selbstständig und verantwortlich tätig zu sein. Mögliche Arbeitsfelder sind:

- Krippen
- Kindertagesstätten
- Horte / Betreuer Ganztag
- Heime
- Jugendzentren
- Einrichtungen der Behindertenhilfe
 - Werkstätten
 - Förderschulen
 - Wohneinrichtungen

Studium

Einstiegsmöglichkeit in ein Studium an einer Fachhochschule

